

Offizielles Organ der Turnvereine Inkwil

39. Jahrgang

Nr. 2

Juni 2009

Erscheint 3 mal jährlich

Turnverein Inkwil

Adresse:	Turnverein Inkwil, Postfach 1, 3375 Inkwil	
Präsident:	Simon Ingold, Bitziusstrasse 15, 3360 Herzogenbuchsee	079 323 69 90
Oberturner:	Thomas Ingold, Dorfstrasse 20, 3366 Bettenhausen	062 961 03 54
Redaktion:	Marlis Ramel, Oenzbergstrasse 9, 3375 Inkwil	062 961 51 64
Stammlokal:	Restaurant Bahnhof, 3375 Inkwil	062 961 13 05
Bankkonto:	Nr. 16738.87, Raiffeisenbank Aeschi, Luzernstrasse 5, 4556 Aeschi	
Satz:	DT&B GmbH (Digital Text & Bild) Baselstr. 23c, 4537 Wiedlisbach	032 636 23 23
Druck:	Lüthi Druck AG, Bodackerweg 4, 3360 Herzogenbuchsee	062 961 44 77

TRADITIONEN

Traditionen soll man beibehalten – sofern es «positive Traditionen» sind. Sogenannt «Negative Traditionen» gilt es zu eliminieren und möglichst in eine positive Tradition zu transferieren. Nun, die Tradition, die ich jetzt anspreche beinhaltet beide Aspekte. Ich spreche vom Einhalten des Turnerpost-Redaktionsschlusses! Das Negative an dieser Geschichte ist, dass es bei mir fast immer «öppis später» wird. Das Positive am Ganzen ist natürlich, dass ich so immer einen idealen Einstieg in meine Berichte finde... «Geduld mit Simu» war wohl auch auf der Übergabeliste von Marlis zu Doris... Ein Versprechen, welches ich bereits mehrmals abgegeben habe möchte ich wiederholen: «Ich werde mich bessern...!»

Traditionell haben wir auch wiederum unsere Hauptversammlung im Bahnhofli abgehalten. Hatte die grosse Ehre Res «Wäbi» Aeberhard in die Garde der Ehrenmitglieder aufzunehmen. Herzlichen Dank noch einmal allen, die mich mit interessanten Geschichten und Anekdoten versorgt haben und somit beigetragen haben, dass ich bei Res und so manchem Anderen ein Lachen aufs Gesicht zaubern konnte.

Auch schon fast eine Tradition ist «Thom's Schliiffer-Weekend» – unser Trainingswochenende. In den Hallen Inkwil und Wangenried hing wohl am Sonntagabend ein wohlriechendes Gemisch von Schweiss, Magnesia und Schwedenbraten! Herzlichen Dank an Claudia Keller für die vorzügliche Verköstigung!

Tradition ist auch, dass wir im April jeweils mit dem Aussentraining beginnen und dass es jetzt auf die Wettkämpfe zugeht widerspiegelt sicher auch die Tatsache, dass Volleyball-Matches jetzt tabu sind.

Eine Tradition wäre eigentlich auch die Verbandsmeisterschaft. Betonung auf «wäre»! Leider hat sich für diese Veranstaltung kein Veranstalter finden lassen und somit musste der Verband diesen Anlass absagen. Als Ersatz dafür werden wir am Freitag nach Auffahrt an den RMV in Oberbuchsitzen an den Start gehen und versuchen den Solothurnern das Fürchten zu lehren. Versuchen kann man's ja...

Ein paar Wochen später wird dann wiederum in Kanton Solothurn, genauer in unserem Nachbardorf Subingen, am Regionalturnfest teilgenommen. Über fan-technische Unterstützung würden wir uns natürlich sehr freuen...

Etwas weiter weg zieht's uns dann am letzten Juni Wochenende – wir starten am Kreisturnfest Oberthurgau in Langrickenbach. Auch dies kann man schon fast als Tradition definieren – ist unser TK doch immer wieder bestrebt, auch mal etwas weiter weg zu gehen... Wir werden uns wohl so rein dialekt-technisch etwas umstellen müssen, aber da sehe ich absolut kein Problem...

Nach den Sommerferien steht bereits die 4. Ausgabe unserer Turnerchilbi auf dem Programm. Auch schon fast eine Tradition... Wir hoffen wieder auf zahlreiche Teilnehmer mit originellen Renngefährten. Im Weiteren hoffe ich, dass uns Petrus dieses Jahr anscheint, statt uns anzugiessen wie letztes Jahr.

Wenn man «Heiraten» auch als Tradition bezeichnen will, haben wir auch in dieser Hinsicht wieder ein traditionelles Jahr. Möchte schon zum Voraus Marianne & Chrigu und Nadja «Fosi» & Mike ganz herzlich zur bevorstehenden Hochzeit gratulieren und für die gemeinsame Zukunft alles Gute wünschen. Aus der Tradition «Hochzeit» entsteht ja oftmals die Tradition «Nachwuchs». Ich bin zuversichtlich, dass es auch hier um den TVI Nachwuchs gut steht. Mike, wenn die Frage auftauchen sollte, von wegen Jugi Inkwil oder Jugi Subingen, werde ich dich gerne unterstützen...

Abschliessend möchte ich uns allen einen schönen und vor allem unfallfreien Sommer wünschen. Bin nicht unglücklich, wenn dies auch zur Tradition werden sollte.

Dr Presi, Simu

Grüessech

Seit dem letzten Bericht hat sich Einiges getan. Im letzten Jahr fand noch eine Disziplin der Vereinsmeisterschaft statt. Es war der berühmte Affenkasten, den wir nach langer Zeit wieder auferstehen liessen. Interessant waren die verschiedenen Techniken, mit dem dieser Parcours bestritten wurde. Ich wusste gar nicht wie beweglich manche Turner sein können. Pidur durfte sich klarer Sieger dieser Disziplin nennen.

Der erste Anlass im neuen Jahr war der Racletteabend. Es war ein sehr gemütlicher Anlass für die, die gerne Käse haben.

Zwischen Racletteabend und HV hatten wir noch eine Sitzung, an der wir über den Turnbetrieb diskutierten. Es ging dabei um Themen wie: «was für Disziplinen an einem Turnfest angeboten werden, wie sich eine Gesamtnote zusammensetzt und um den Turnbetrieb in und um die Halle». Es war eine offene Diskussion, die sehr geschätzt wurde. Wir werden diese jetzt jedes Jahr vor den Turnfestanmeldungen, Ende September, Anfang Oktober durchführen.

An der HV hatte Simon seinen grossen Auftritt. Er machte das gewohnt souverän. Auch dieses Jahr wurde der Vereinsmeisterschafts – Wanderpokal an seinen

neuen Besitzer übergeben. Die meisten Punkte sammelte dieses Jahr Reto. Gut gemacht! Wäbi wurde unter Bekanntgabe vieler brisanten Details zum verdienten Ehrenmitglied gewählt. Ein grosses merci noch einmal für deinen unermüdlichen Einsatz für den TV. Woufi und Pesche traten auf diese HV in die Männerriege über, was ich etwas bedauerte, da es zwei Turner waren, die immer mit viel Engagement am «Turnerchare gschrise hei». Gleichzeitig weiss ich aber, dass uns beide erhalten bleiben und ihre positive Art in der Männerriege weiterleben werden. Ich wünsche euch viel Spass dabei.

Im Ski-Weekend waren wir dieses Jahr zur Abwechslung mal am Wiriehorn und nicht wie gewohnt in Adelboden. Das gab zuerst zwar einige Bedenken. Ob das Gebiet gross genug ist oder ob man noch eine ½ Std. länger hätte schlafen können, weil es ja so nahe ist. Als wir dann aber auf den Skis waren machte es doch allen Spass. Speziell war sicher, dass in der Apreskibar die zwei Schwinger Christian Stucki und Res Brügger als Barmaids die Drinks verkauften. Übernachten durften wir wie jedes Jahr im Waldhaus von Beat Blum. Vielen Dank für das Gastrecht. Auch ein grosses Merci an die Küchenmannschaft, die uns ein super Znacht zauberte.

Turnerisch gesehen das wichtigste Wochenende war jedoch das Trainingslager, welches auch dieses Jahr in den Hallen von Inkwil und Wangenried stattfand. Trotzdem dass die Teilnehmerzahl etwas zu niedrig war, konnten wir viel profitieren. Vor allem in der GK wo Wäbi eine neue Gerätekombi mit uns einstudiert hat. Das Essen kochte uns dieses Jahr Claudia vom Rest. Frohsinn. Danke vielmal, es war sehr fein.

Den ersten Ernsteinsatz hatten wir dieses Jahr am 22. Mai am Abend in Oberbuchsitzen als Gäste an der Regionalen Meisterschaft im Vereinsturnen(RMV). Sie ist der Ersatz für unsere Verbandsmeisterschaft, welche dieses Jahr nicht stattfindet. Wir starteten dort mit der Gymnastik Kleinfeld und der Gerätekombination.

Danach machen wir an zwei Turnfesten mit. Zum einen vom 12. bis 14. Juni am Regionaltturnfest im benachbarten Subingen und zum anderen vom 26. bis 28. Juni am Oberthurgauer Kreisturnfest in Langrickenbach. Wobei am Freitag immer die Einzel-Leichtathletik und am Samstag der 3-teilige Vereinswettkampf ausgetragen wird. Die Startzeiten für Leute die uns gerne anfeuern möchten sind.

Subingen:	09.10	Gerätekombination
	10.10	Gymnastik Kleinfeld
	11.20	Pendelstafette und Schleuderball
Langrickenbach:	16.30	Gymnastik Kleinfeld
	17.15	Gerätekombination
	18.10	Pendelstafette und Schleuderball

Somit wäre ich am Ende meines Berichtes angelangt. Ich wünsche euch eine schöne Zeit und wer weiss, vielleicht sieht man sich an einem Turnfest.

Thomas

Männerriege Inkwil

Nach 10 Jahren geht eine aktive Leiterära zu Ende. Armin Ramel hat während dem letzten Jahrzehnt mit Bravour, grossem Geschick, Ideenreichtum und der entsprechenden Kameradschaft die Männerriege Inkwil geführt.

An dieser Stelle gebührt dir Armin, nochmals ein grosses Dankeschön für dein tolles Schaffen im Sinne der Inkbu-Turnerei!!! Es ist schön, wenn man eine so vitale und intakte Gruppe übernehmen darf.

Der «Trainer» geht, ein anderer kommt. Nach der HV ist mir die Ehre zuteil gekommen, den strammen Turnern der Männerriege vorzustehen. Nach langjähriger Mitgliedschaft in der Aktivsektion habe ich schon mit etwas gemischten Gefühlen diesen Schritt vollzogen. Peter Roth und ich wurden jedoch von der ersten Stunde an sehr kameradschaftlich aufgenommen. Die anfänglichen Zweifel verflohen sehr rasch und wir durften uns sofort als involvierte Mitglieder fühlen.

Glücklicherweise kann ich auch auf die Leiter-Unterstützung von Ueli Müller zählen. Ueli, besten Dank, ich weiss dies sehr zu schätzen. Da du nebst deiner Persönlichkeit auch einen grossen turnerischen «Rucksack» (Erfahrung und entsprechende Ausbildung) vorzuweisen hast.

Jedenfalls hoffen wir den anstehenden Aufgaben möglichst gerecht zu werden, so dass die Riege auch weiterhin viel Spass bei Sport, Spiel und kameradschaftlichem Treiben erfahren darf.

Jungs, macht weiter so!!! Wir freuen uns auf weiteres gemeinsames Turnen und nachfolgend gemütlichem «Zämehöckle».

Eure Leiter, Ueli und Wolffi

Damenturnverein Inkwil

Präsidentin:	Martina Ingold, Wangenriedstrasse 1, 3375 Inkwil	079 326 74 03
Vize-Präsidentin	Regula Menzi-Christen, Oenzgasse 8, 3362 Niederönz	079 212 46 04
Kassierin:	Franziska Habegger, Hölzlistrasse 10, 3375 Inkwi	062 961 65 14
Sekretärin:	Sandra Elger-Bolli, Stationsweg 5, 3375 Inkwil	079 387 18 52
Materialverwalterin:	Susanne Jost, Neuhaus 13, 3365 Grasswil	062 968 19 43
Hauptleiterin:	Regula Menzi-Christen, Oenzgasse 8, 3362 Niederönz	079 212 46 04
Wettkampfleiterin:	Eliane Bürki, Marie Sollbergerstr. 11, 3360 H'buchsee	079 285 54 77
MR-Hauptleiterin:	Michelle Ingold, Wangenriedstrasse 1, 3375 Inkwil	079 319 95 15
Konto:	UBS Bern, 235-597102.40F	

Liebe Turnerinnen, liebe Turner

Anfang Jahr haben die Montagsturnerinnen mit einer neuen Herausforderung begonnen. Der Schulstufenbarren soll mit dem Bodenturnen zu einer Gerätekombination zusammenwachsen. Mit vielen blauen Flecken und zum Teil unter grossen Schmerzen wird das neue Gerät mehr oder weniger begeistert in Beschlag genommen. Das Zusammenstellen der Übung und vor allem auch die Weitergabe an die Turnerinnen erweist sich um einiges schwieriger, als wenn nur ein Gerät

beteiligt ist (wie bisher nur der Boden). Deshalb haben wir für dieses Jahr die Übung kurzerhand um fast eine Minute gekürzt. Aus diesem Grund konnte nach dem Trainingslager mit dem Feinschliff der Übung begonnen werden.

Mitte Januar an der Hauptversammlung durften wir vier Turnerinnen neu bei uns im Verein aufnehmen. Darunter junge Frauen, die schon als kleine Mädchen das Geräteturnen besucht haben und Evelyn, die nach einer längeren Babypause (eine ziemlich lange, die Kinder sind schon keine Babys mehr...) wieder zu uns gestossen ist. Nach der Hauptversammlung ist wie jedes Jahr eine kleine, verwegene Gruppe nach Riffenmatt aufgebrochen. Das Aperö konnte am Samstag etwas ausgedehnt werden, weil das Raclette mangels Käse (wo ist er wohl geblieben?) leider ins Wasser fallen musste.

Ende März wurde das Trainingslager der Montagturnerinnen und des Turnvereins in der Mehrzweckhalle Inkwil (Geräteturnen) und der Turnhalle Wangenried (Gymnastik) durchgeführt. Auch die Leichtathletikdisziplinen wurden zum ersten Mal in diesem Jahr in Angriff genommen. Kulinarisch wurden wir von Claudia, welche kurzfristig für unsere Verpflegung sorgte, verwöhnt. Merci no einisch viu, viu mou.

Am Sonntagmittag konnten die ersten Videoaufnahmen der Gymnastik angefertigt werden und ich muss sagen, es hat schon nicht so schlecht ausgesehen.

Die Mittwochturnerinnen haben mit dem Training des Fachtestes Allround begonnen. Eine kleine Gruppe wird damit am Turnfest in Subingen am 1-teiligen Vereinswettkampf teilnehmen.

Nach Ostern konnten unsere jüngsten Turner vom ELKI ins Kinderturnen wechseln. Der Uebergang fiel nicht allen ganz leicht, so dass die Eltern während den Turnstunden die Halle noch nicht immer verlassen können.

Am 22. April mussten wir auf dem Friedhof in Buchsi von Greti Keller Abschied nehmen. Liebe Claudia, wir wünschen dir noch einmal viel Kraft für die kommende Zeit.

Ende April stand wiederum das Inspektionsturnen in Roggwil auf dem Programm. Die Wertungsrichter konnten nur noch auf hohem Niveau kritisieren. Bei der Uebungs-Zusammenstellung konnten sie schon gar nichts mehr aussetzen. Super gemacht Eliane. Was mir von diesem Abend aber besonders in Erinnerung geblieben ist, war nicht die Bewertung, sondern die Erkenntnis, dass unsere Truppe doch schon fast ein wenig alt ist... Bei sehr vielen Gruppen liegt der Altersdurchschnitt bei 20–22 Jahren – und bei uns? Liegt er halt schon ein bisschen höher... und da ich bei uns zu den Älteren gehöre, habe ich mir schon so meine Gedanken gemacht!!! Aber dann musste ich mir sagen, was soll's, wenn wir noch eine so gute Bewertung bekommen und noch mit den Jungen mithalten können, dürfen wir natürlich auch noch weiterhin mit unserer «alten Truppe» mitturnen.

Weil wegen Veranstaltermangel die Verbandsmeisterschaft in diesem Jahr leider ausfällt, werden wir die Gymnastik und die Gerätekombination in diesem Jahr zum ersten Mal am Gym-Day in Grosswangen präsentieren. Dieser findet am

23. Mai 2009 statt. Schlachtenbummler und Fans sind jederzeit herzlich willkommen. Unsere Startzeiten sind:

11.24 Uhr Gerätekombination

12.39 Uhr Gymnastik

17.18 Uhr Gymnastik

18.36 Uhr Gerätekombination

Am Turnfest in Subingen werden dann auch die Mittwochturnerinnen und die Leichtathleten in den Wettkampf einsteigen. Am Samstag 13. Juni 2009 werden wir dort wie folgt starten:

09.00 Uhr Gerätekombination

10.00 Uhr Gymnastik

11.00 Uhr Schleuderball und Pendelstafette

16.35 Uhr Fachtest Allround

Ich hoffe, auch dort viele Zuschauer aus Inkwil begrüßen zu dürfen (es isch jo ganz nöch....).

In diesem Sinne wünsche ich allen eine erfolgreiche, unfallfreie Wettkampfsaison und einen schönen, warmen Sommer.

Eure Präsidentin Martina

Bericht Turnerpost DTV Mittwoch

Das Turnerjahr hat wieder begonnen. Natürlich mit dem obligaten Skiweekend! Wo ich Tro... den Käse zu Hause vergessen hatte und daher alle Frauen, die im Weekend waren, auf Diät setzte. Natürlich nur um die Turnfestfigur in die richtige Richtung zu bringen. Die Frauen fanden den vergessenen Käse aber dann gar nicht so schlimm, da wir sowieso Essen für fast 2 Skiweekends dabei hatten. Aber mehr dazu im Bericht vom Skiweekend.

Wir starteten dann mit Konditions- und Krafttraining ins Turnerjahr. Natürlich durfte die Ausdauer für die Feste nicht vernachlässigt werden. Und so übten wir sie an einem Mittwoch bei mir, am Vorostermittwoch bei Monika und am Nachostermittwoch in der Turnhalle mit Fränzi. Also in dieser Hinsicht sind wir schon gut im Trainingsprogramm. Auf dem weiteren Trainingsprogramm steht auch noch das Turnfest in Subingen. Auch da sind wir schon fleissig am Üben. Dieses Jahr konnten wir sogar unsere stilsichere Katharina fürs definitive Team verpflichten und dafür Thesi J. als Ersatz einsetzen. Vielen Dank! Unser Team besteht also aus Franziska, Prisca, Fabienne, Monika, Sandra, Katharina und Thesi. Ich bin überzeugt, dass ihr ein super Resultat erreichen werdet. Doch ein bisschen Training muss noch sein. Darum liebe Frauen, immer fleissig ins Training kommen! ☑ Auch die nicht aktiven Turnfestfrauen sind natürlich herzlich willkommen, wir werden immer ein alternatives Programm haben.

So, was gibt es noch weiters? Eigentlich nur noch allen viel Spass zu wünschen für den kommenden Samstag und den Spaghettiplousch.

Liebe Grüsse Rege

**Redaktionsschluss Turner Post Nr. 3
10. September 2009**

DTV Skiweekend in Riffematt

Wie au Johr isch e chlini Gruppe vo Turnerfroue grad nach dr Houptversammlig nach Riffematt is Schiweekend gfare.

- 23.45 Uhr Mir si aui ohni Problem im Waudhus acho. Wie i de letschte Johr immer wieder, isch es chaut i de Rüm vom Waudhus. Mir hei Hunger und Durscht und lö üs dr Salat und d'Spaghetti, wo d'Ruth und Doris Blum für üs kochet hei lo schmöcke. Wüu mir üs nid chöi einig wärde, wär de jetz söu dr Turnerbricht schriebe, düe mir dr Wecker im Natel richte und so duet üs vo Zyt zu Zyt immer wieder e angeri Melodie dra erinnere, äs paar Ziele ufzschriebe.
- 00.45 Uhr «Indiana Jones» het üs erinneret: 1 Stung isch verby. D'Spaghetti si verdouet, dr Wy (Leiterinnenschänk) wo mir hei mitgno isch ou scho trunke und im Waudhus isch es immer no chaut.
- 01.45 Uhr Langsam wird's wärmer. Dasmou isch es dr «Schacherseppli» gsi, wo üs a üsi Pflichte erinneret het.
- 02.01 Uhr Mir stimme «s'Blüemeli» a für üsi gueti Katharina, wo leider nid het chönne mit uf Riffematt cho.
- 02.45 Uhr Mir si totau gfange im Activity spiele und vergässe derby, dass es immer no furchtbar chaut isch im Waudhus.
- 03.35 Uhr Äs isch nüm wie früecher: Es paari si scho go ligge!?!
04.45 Uhr Die letschti Zigarett – und ou für die letschte Nachtschwärmer heisst's: ab is Bett.
- 08.10 Uhr Blaue Himmu, super Ussicht, was wotsch meh am Morge früeh. Leider bini (L.T.) die einzigi, wos gseht. Tagwach !!!!!!!
- 08.45 Uhr Judihui, mir si scho z'viert! Guete Morge.
- 09.45 Uhr Mir si aui am Zmörgele: Kafi, Züpfe, Brot, Chäs, Fleisch, Joghurt, Müesli, eifach aues, was s'Härz begehrt.
- 09.00 F.H. und D.St. froge ganz schüch, ob ächt öpper weiss, wo dr Raclettechäs isch. R.M. seid, dass si dä im Chüeschrank versorgt het. Mir gseh aber aui nüd und sueche die ganzi Chuchi ab und ou no im Auto. Chönnt jo si, dass dä Chäs dört übernachtet het.
- 10.45 Uhr D'Suechi nachem Raclettechäs isch abgeschlosse: är höcklet uf dr Oshwang im Chüeschrank und isch truurig, dass är nid i Usgang cha.
- 11.45 Uhr Super – ändlech wird's im Waudhus wärmer!
- 17.31 Uhr Mir si wieder vuzählig. 2 vo üs hei Brätter packt und hei Pischte unsicher gmacht, gäu Marianneli? Die angere si de Langlöufer gäng im Wäg gsi bis is Ottoleuebad und zrügg. Und nächer, was gits schöner's aus e Duschi? Ouge zue und düre!
- 17.45 Uhr Aperotime ir Chuchi !

- 18.45 Uhr Gäng no Aperotime ir Chuchi, wüus so gmüetlech isch und aui nid möge ufstoh.
- 19.50 Uhr Morn wird's echli stürmisch, auso Fänschterläde zue! Das hei si im Meteo gmäudet.
- 20.45 Uhr S'Znacht isch fertig. Gschwelti mit tusig Bilage, nume wyt und breit kei Raclettechäs! E Guete zäme!!!!
- 22.00 Uhr D'Lisa holt ihres Mittagsschöfli noche, während die angere i dr Chuchi hantiere.
- 22.45 Uhr Si wieder am SkipBo spiele und am Znacht verdaue. Schliesslech muess Platz für s'Dessert gschaffen wärde.
- 23.45 Uhr Churz vor Mitternacht gits no es paar Gummiviecher; vielleicht nütze die ou no gäge d'Müedigkeit!
- 01.30 Uhr «Ein solches Ding», so es blöds Spieli und das um die Zyt!
- 01.45 Uhr Kei Veränderig. Goldener Ballon und Kartoffel wird nid akzeptiert, seid d'Ruth!?!
- 03.00 Uhr Guet Nacht – oder scho baud «Guete Morge»
- 08.50 Uhr Die Letschte si meischtens ou wieder die Erschte am Morge. Es chuet dusse, dass es eim grad echli unheimlech wird. I gloub, mir hei Bsuech übercho vo Texas.
- 09.45 Uhr D'Räschte im Chüeschrank warte druf gässe z'wärde.
- 10.45 Uhr Nacheme usgiebige Frühstück wird putzt und gschruppt bis das Waudhus in ungewohntem Glanz erstrahlt!
- 12.45 Uhr Die erschti Equippe mit üsne 2 Patiäntinne verabschiedet sich Richtig Heimat. Die angere vertriebe sich Zyt mit spiele. Im Verlauf vom Nommittag fahrt dr Räschte bi Schneesturm und heftige Windböe ou gäge Inkbu zue.

Wieder einisch isch es luschtigs Wuucheändi z'Änd gange.

*Lisa, Regula, Thesi J., Ruth, Fränzi, Sandra,
Marianne, Doris B., Doris St.*



Gratulationen

Regula Menzi zum 30. Geburtstag
Fränzi Habegger zum 50. Geburtstag

DTV-Splitter

Frage: Welcher Berg ziirt das Wappen der Toblerone-Schokolade?

Antwort: F.H. aus I.: Steinbock!

Frauenturnverein Inkwil

Präsidentin:	Kathrin Caset, Reckenbergstr. 23, 3360 Herzogenbuchsee	062 961 37 76
Vize-Präsidentin:	Dori Blatter, Langenthalstrasse 8, 3367 Thörigen	062 961 36 65
Sekretärin:	Ruth Linder, Farnsbergstrasse 37, 3360 Herzogenbuchsee	062 961 39 54
Kassierin:	Elisabeth Menzi, Niederönzstrasse 16, 3375 Inkwil	062 961 35 08
Leiterin:	Ruth Jakob, Haldenweg 7, 3360 Herzogenbuchsee	062 961 57 40
	Margret Lauener, Biblisweg 25, Herzogenbuchsee	062 961 19 08
Materialverwalterin:	Alice Sommer, Mattacker, 3373 Heimenhausen	062 961 49 60
Beisitzerin:	vakant	
Redaktorin:	Anna Hubacher, Bodackerweg 44, 3372 Wanzwil	062 961 59 34
Bankkonto:	UBS, Filiale Herzogenbuchsee, Kto. 235-596741.M1Y	

Liebe Turnerfreunde

Unser Bericht in dieser Ausgabe wird nicht sehr umfangreich, denn wir können nur über zwei besondere Veranstaltungen berichten.

Berichterstattung von der FTV-HV vom 15. Januar 2009

Die laut Einladung vorgesehenen Traktanden wurden ohne Diskussionen verabschiedet. Anstelle von Silvia Graf wurde Dori Blatter als Vizepräsidentin gewählt. Für die Rechnungsrevisorin Dora Weber wurde Silvia Graf gewählt. Der von der Präsidentin Katrin Caset vorgetragene Jahresbericht wurde mit grossem Applaus verdankt. Das Jahresprogramm war wie immer abwechslungsreich. Die Präsidentin dankte den Leiterinnen Margreth Lauener und Ruth Jakob und der Hilfsleiterin Therese Bühler für die interessanten Turnstunden. Den fleissigen Turnerinnen wurde eine Rose überreicht. Einmal mehr hat Margherita Straub in keiner Turnstunde gefehlt.

Die Rangliste der Plauschvereinsmeisterschaft lautet:

1. Ruth Linder
2. Lisebeth Bernet Iselin und Rosmarie Schreiber
3. Margherita Straub

Dori Blatter konnte den Dank für die gut organisierte Reise entgegennehmen. Die diesjährige Vereinsreise findet am 25. Juni 2009 statt.

Regula Menzi und Simon Ingold überbrachten Grüsse des DTV und TV.

Die Sekretärin: Ruth Linder

Kegelabend

Am 12. März 2009 trafen wir 21 Frauen uns im Restaurant Tell in Bützberg zum Kegeln.

Mit den von Katrin ausgeteilten Jasskarten losten wir aus, wer in die rote und wer in die schwarze Gruppe gehörte.

Nachdem die Getränke verteilt waren und ein Probeschuss gespielt worden war, galt es ernst. Jede Teilnehmerin spielte für sich. Von den 12 Schuss durften die zwei schlechtesten Würfe gestrichen werden.

Die Bahn zeigte jeweils die Geschwindigkeit der gespielten Kugel an. Greti blockierte 3x die Bahn und die Tafel zeigte 88 an. Normal zeigte sie zwischen 14 und 18.

Trudi wollte unbedingt auch ein Babeli schießen. Als sie an der Reihe war ermunterten wir Trudi, fest an sich zu glauben. Schuss, ein Babeli!! Sie stand ungläubig da und konnte es nicht fassen. Silvia und Greti waren punktgleich. Unser Preis war das Abfassen dieses Berichtes.

Nun gab es noch das Pyramidenkegeln. Anna hatte es streng mit Schreiben und immer noch beim Gegner die Striche zu zählen.

Regi schoss unsere Mannschaft mit der letzten 7 zum Sieg. Bei den Roten gab und gab es keine Neun.

Zum zweiten Teil wechselten wir nach oben ins Restaurant. Mit plaudern, Nussgipfel und Schinkengipfeli liessen wir den Abend ausklingen.

Es war ein gemütlicher Abend. Mit einem müden Arm gingen wir zufrieden nach Hause.

Greti Lehmann und Silvia Graf

In einer Dorfzeitung las ich folgenden Bericht, der meines Erachtens sehr gut zu uns passt.

MIR, die Überlebende

MIR, mit de Johrgäng vor 1930 oder ou ä chli jünger

Mir si gebore worde, wo's no keis Fernseh gäh het, wo's kei Penicillin, kei Poliimpfig, keini Gfrürprodukt, keis Xerox, ä kei Plastig u keiner Kontaktlinse oder Video gäh het. Mir hei weder d'Snowboards, no d'Pille kennt.

Mir si gebore worde, bevor s'Radar, d'Kreditcharte, d'Atomspaltig, d'Lasersstrahle oder d'Chuguschriieber gäh het. Bevor d'Abwäschmaschine, der Tumbler, d'Heizdechi, s'Airconditioning und pflegeliechti Chleider si gmacht worde, und bevor der Mönsch isch ufem Mond glandet.

Mir hei zersch ghürote und hei nächhär zäme gläbt (wie komisch, gäuet). Mir wäre der Meinig gsi, Fastfood tüe me i der Fasnachtszyt ässe und ä Bic Mac sig ä übergrosse Schottländer.

Üs het's gä, bevor me der Huusmaa het kennt. Und wenn öpper vo Emanze gredt hätti, so hätte mir a ne Huswanze dänkt. Üs het's gä, bevor Tagesheim, Gruppesex, Wohngemeinschaft u Pämpers si do gsi.

Mir hei no nüt ghört vo elektrische Schriebmaschine, Computer, künstleche Härz u Niere, oder vo Manne mit Halschötteli und Ohrringli. Mir hätte unger «Hard-

wer» Schrube und Negu gmeint und unger «Softwer» Chüssi für s'Bett oder s'Kanapee. ABS, Turbo, Nylonstrümpf, Tranquileiser, Digitaluhre und Air Bags si unbekannti Begriffe gsi.

«Made in Japan» het vor 1930 Ramschwar bedüetet. Vo Mac Donald, Pizzeria und Instant Gaffee hei mir no nüt ghört gha. Zu üserer Zyt isch Zigarette rouche ä Art Mode gsi. Anstatt «hey» hei mir tschou oder salü gseit. Gras isch für d'Chüe, und e Joint e Rohrverbindung gsi u Koks het me im Heizigschäuer gha. Unger Aids hätte mir entweder ä Schönheitspfleg oder Hiuf für die Bedürfige verstange.

Mir si gebore worde, bevor's Tascherächner, Jumbo Jets, Breitlinwandfume, Surfbrätter, Garteschredder, Chuchi Mixer und Jasscharte Mischmaschine gä het. Mäuchmaschine, Personalcomputer und Grossrumbüro hei mir nid kennt. I der Freizyt hei mir gsunge, gjasset, Spieli g'macht u si go wandere. Und mir hei der Garte pflegt. No niemer het müesse River Boating mache, go jogge, oder go Delta flüüge, go touche im Rote Meer u zum Trekking i Himalaya.

Mir si id's Lädeli go poschte. Hüt geit me i Supermarkt go schoppe.

Äs het scho Charakter und Sterchi bruucht üs a au die Veränderige a z'passe wo über die Wäut ibroche si.

Keis Wunder, we mir mängisch e chli konfus si, und we me vo Generationsproblem redt.

Aber weiss Gott, mir hei's überläbt.

Ich habe einen jüngeren Jahrgang und doch kamen mir viele Sachen bekannt vor. Deshalb hat mich diese Geschichte berührt und ich dachte, vielleicht gefällt sie euch Turnerfreunde auch.

Anna Hubacher

4. BADEWANNEN-PLAUSCH-RENNEN & TURNER-CHILBI INKWIL

SA 22. August 2009 ab 17.00 Uhr
Bei der MZH Inkwil



17.00 Uhr Besichtigung der Rennbadewannen...
Präsentation & Bewertung der Rennteams im Fahrerlager

17.30 Uhr 1. & 2. Rennlauf...
Attraktive & unterhaltsame Läufe mit Festwirtschaft, Grill, Glace & "Gumpiburg"

Anschl. Rangverkündigung...
Siegerfeier der besten & originellsten Teams

& Chilbibetrieb bis spät in die Nacht...
Festwirtschaft mit div. Köstlichkeiten, Tessinerstübli, Bierschwemme, Bar & Musik